



**Unverwechselbar aufgrund seiner stark gefurchten Flügel:** Der C-Falter – hier auf Bildern des Mengerhäger Naturfotografen Dieter Bark. Er gilt als nicht gefährdet, ist aber gar nicht so oft zu sehen, weil er eher versteckt lebt.

# Nektar von Weide und Efeu

## GÄRTNERN FÜR SCHMETTERLINGE Der C-Falter

VON MARIANNE DÄMMER

**Waldeck-Frankenberg** – Wer sich an Schmetterlingen im Garten erfreuen möchte, muss ihnen auch etwas bieten. Was, das entscheidet sich ganz nach der Art. In der neuen Serie „Gärtnern für Schmetterlinge“ stellen wir einige der Grazien der Lüfte vor, die auch bei uns heimisch sind, und geben Tipps.

Ein Falter, der wie der Zitronenfalter und der Kleine Fuchs zu den frühen Fliegern im Jahr zählt, ist der C-Falter (*Polygonia c-album*). Aufgrund seiner stark gefurchten Flügel und des weißen C auf der Unterseite seiner Flügel, das dem Falter seinen Namen gab, ist er gut zu erkennen.

Er gehört zu den sechs heimischen Tagfalterarten, die bei uns als Schmetterling überwintern, hängt unter waagrecht verlaufenden Ästen von Bäumen oder gern auch zwischen den Blättern von Efeu. Sobald es draußen warm wird, macht er sich auf zum ersten Sonnenbad. Es



**Das weiße C** an der braunen Unterseite des Flügels ist auf dieser Aufnahme des C-Falters gut zu erkennen.

wurden in Waldeck-Frankenberg laut dem Bad Wildunger Schmetterlingsexperten

Bernd Hannover schon C-Falter am 15. Februar gesichtet, bemerkt er im zweiten Band seines Buches „Schmetterlin-

ge im Landkreis Waldeck-Frankenberg“.

Die zweite Generation an C-Faltern erscheint um Mitte Juni. Wie der Kleine Fuchs legt auch der C-Falter seine Eier vor allem auf Brennnes-

seln ab. Die Raupen schlüpfen nach zwei, drei Wochen. Die Raupen des C-Falters, die orangefarben mit schwarzer Färbung sind, fressen allerdings auf der Blattunterseite, die Raupen des Kleinen Fuchses auf der Oberseite der Blätter. Je nach dem, wie viele Generationen wachsen, sind Raupen von Mai bis Juni/Juli und von Juli bis August zu sehen.

Zu finden ist der C-Falter, der zu den Edel-Faltern gehört, an feuchten, strukturreichen Waldrändern, auf Waldwegen, an denen Vielfalt herrscht, aber auch in Gärten oder Parkanlagen. Erwachsene Falter, die bei uns überwintern haben, nutzen die Frühblüher, um sich zu ernähren: Sie saugen etwa den Nektar von blühenden Weidenkätzchen oder Schlehen. Im Herbst nutzen sie Schmetterlingslieder, blühendes Efeu und sind auf Fallobst zu beobachten.

Die überwinterte Generation kann bis zu zehn Monate alt werden, die Sommergeneration lebt 25 bis 60 Tage.

### Raupenfutter für den C-Falter

Für die Raupen sind neben Brennnesseln auch Salweide und Gewöhnlicher Hopfen als Futterpflanze interessant sowie Ulmen-Arten, Stachel- und Rote Johannisbeere.

md